

Com-M – der Partner für einen sorgfältigen Wissenstransfer für die Blindenschule Abraha Bahta

Im Auftrag der Stiftung „Aktion Lichtblick“ (<http://www.aktion-lichtblick.ch>) unterstützt Com-M die Abraha Bahta Blindenschule in Asmara / Eritrea

## Vorgeschichte

Im Sommer 2016 wurden wir von der Schweizer Stiftung Aktion Lichtblick (<http://www.aktion-lichtblick.ch>) angefragt, einen Blindenschriftdrucker für die Abraha Bahta Blindenschule in Asmara (Hauptstadt Eritreas) zu liefern. Herr Paul Loosli Präsident der Stiftung "Aktion Lichtblick" (ALB) und erfahrener Eritreaexperte hatte die Schule im Vorfeld mehrfach besucht und konnte uns in etwa sagen, wie und mit welchen Mitteln dort bis dato Informatik betrieben wurde. Er war es auch, der die nötigen Kontakte zum Erziehungsministerium Eritreas knüpfte, auf dessen Einladung unsere Einsätze jeweils stattfinden.

Wir fanden bald heraus, dass die Lieferung eines Punktschriftdruckers keineswegs die Probleme lösen würde, welche die Schule bei der Punktschriftproduktion hatte. Vielmehr würde ein Wissenstransfer dringend von Nöten sein, ohne den der gelieferte Drucker wohl bald zur Investitionsruine mutieren würde.

Die Mentalität in Eritrea war uns bislang gänzlich unbekannt. Deshalb hat Paul Loosli, ein langjähriger Kenner des Landes, in zahlreichen Gesprächen vor Ort einen Einsatz aufgegleist, welchem der Arbeitstitel "Train The Trainer" gegeben wurde. Der damalige Schulleiter, Ainalem Tezare Solomon, hat in der Folge ein sehr präzises Anforderungskonzept erstellt. Dies war unabdingbar, denn weder die Stiftung ALB, noch wir als Com-M wollten den Eritreern einfach ein Projekt präsentieren und dann vor Ort implementieren. Vielmehr legten wir großen Wert darauf, dass die Blindenschule aktiv wird und ihre Bedürfnisse und Wünsche an uns formuliere. Dies entspricht im Übrigen absolut zeitgemäßer Entwicklungshilfe.

## Umsetzung

Com-M bzw. ihr blinder Betriebsleiter Martin Mischler erarbeitete in der Folge zwei Unterrichtskonzepte in englischer Sprache: "Mouseless Windows" und "Mouseless Office". Die beiden Lehrgänge ermöglichen die Bedienung von Windows und Office, ohne dass dazu eine Maus oder ein Trackpad benutzt wird. Sämtliche Bedienschritte werden ausschließlich durch Tastenkombinationen vorgenommen. Beide Konzepte wurden als Unterrichtsskripte erarbeitet, welche die Lehrer vor Ort auch später an die zukünftigen Schüler aushändigen können. Wir haben sämtliche Materialien sowohl in Schwarzschrift (normaler Laserdruck), wie auch in Blindenschrift erstellt und mitgenommen.

Ein weiteres Trainingsmodul bezog sich ausschließlich auf das Braille Production Center.

Im Braille Production Center arbeiten drei Mitarbeiterinnen. Sie produzieren Blindenschriftmaterial sowohl für die Schüler der Abraha Bahta Blindenschule, als auch für blinde Leser im ganzen Land.

Flankiert wurde unser Einsatz von der Lieferung von 7 PC-Systemen und 7 Braillezeilen, welche ebenfalls durch die Stiftung „ALB“ finanziert wurden.

## **Erster Einsatz – 12.02.-23.02.2018**

Meine Frau Claudia, der die Fa. Com-M gehört, unser Sohn Thorsten und ich wurden während dieser Zeit sehr gut betreut von Rahma Loosli, der eritreischen Gattin von Paul Loosli.

Wir fanden bei unserer Ankunft insgesamt drei Brailledrucker vor: Den von der Stiftung „ALB“ gespendeten INDEX Everest D V5, sowie zwei Modelle Index Everest D V4, welche von einer anderen Organisation gestellt wurden, sowie einige alte Computer.

Als erstes konfigurierten wir die Drucker nach den Bedürfnissen des Braille Production Center, welches Teil der Abraha Bahta Blindenschule ist. Die alten PC-s bereiteten wir, so gut es ging, für die Aufbereitung von Blindenschrift vor. Sodann trainierten wir das Personal in der Anfertigung von Brailledruck mit den neuen Maschinen.

Wir waren sehr erfreut darüber, dass die drei Mitarbeiterinnen im Braille Production Center nicht nur hoch motiviert waren, sondern bereits über Kenntnisse in der Punktschriftproduktion verfügten. Zwei von ihnen (beide sehend) können sogar perfekt Blindenschrift schreiben, auch in der Landessprache Tigrinya.

Nach etwa 5 Arbeitstagen konnte das Braille Production Center mit allen drei Druckern seinen Betrieb aufnehmen. An zu druckendem Material fehlte es nicht, denn der einzige Brailledrucker, der bis anhin an der Schule eingesetzt wurde, war defekt.

In der verbleibenden Zeit wollten wir 5 ausgewählte, blinde Lehrer an Hand der mitgebrachten Kursunterlagen unterrichten. Sehr bald mussten wir feststellen, dass keiner der Kandidaten das 10-Finger Schreiben beherrschte. Diese Fähigkeit ist eine Grundbedingung, ohne die man als blinder Mensch keinen Computer vernünftig bedienen kann.

Schnell wurde uns klar, dass im Laufe eines zweiten Einsatzes ein Kursmodul her musste, welches diese Befähigung vermittelte. Erst Dann würde der eigentliche Informatikunterricht Sinn machen.

Während des gesamten Einsatzes leistete auch meine Frau, ihrerseits ausgebildete Blindenlehrerin, unverzichtbare Hilfe.

## **Zweiter Einsatz (23.04. - 29.04.2019)**

Zurück in Europa planten wir bereits den nächsten Einsatz und erarbeiteten, wiederum im Auftrag der Stiftung „ALB“, ein Kursmodul für blinde Lehrer mit dem Titel „Workshop 19“. In ihm werden Lage und Bedeutung jeder PC-Taste durchgenommen, sowie, mit welchem Finger sie gedrückt wird. In Deutschland und der Schweiz werden solche Programme im Rahmen von Wochenkursen durchgearbeitet. Unsere „Schüler“ in Eritrea haben es in vier Tagen geschafft.

Das Erlernen der Computertastatur ist eine Sache, die ohne das Training nie zur gewünschten Routine wird. Hier setzen wir ganz auf die Anstrengungen der Schulleitung, ihre Lehrer zum ständigen Üben zu motivieren.

Des Weiteren wurde im Rahmen dieses zweiten Einsatzes, welchen „ALB“ Stiftungspräsident Paul Loosli begleitete, wiederum im Braille Production Center Hand angelegt: Die 7 von der Stiftung „ALB“ finanzierten PC-Systeme waren jetzt alle aufgebaut und mussten nur noch blindentechnisch konfiguriert werden.

## Ausblick

Mit den Fähigkeiten, welche die Lehrkräfte nun erlangt haben, sind wir in der Lage, das eigentliche PC-Training zu beginnen. Besonderes Augenmerk soll dabei auf den Einsatz der 7 Braillezeilen gelegt werden. Der Einsatz einer Braillezeile ist für einen blinden PC-Anwender unverzichtbar, wenn alphabetsnah gearbeitet werden soll. Für 2020 ist ein weiterer, 1-wöchiger Einsatz geplant. Bereits heute jedoch wird das Wissen, welches wir vermitteln konnten im Unterricht eingesetzt.